

Abriss über die Vereinsgeschichte

- 1894** Gründung der Arbeiter-Turnerschaft Lüneburg (ATL) am 26. Mai als Mitglied des ATB.
- 1896** Acht Mitglieder der Arbeiter-Turnerschaft gründen das Trommler- und Pfeiferkorps.
- 1897** Mitwirkung des Korps beim Arbeiter-Sänger-Fest in Uelzen.
- 1898** Nicht genehmigter Ausmarsch des Vereins mit dem Korps nach Böhmsholz.

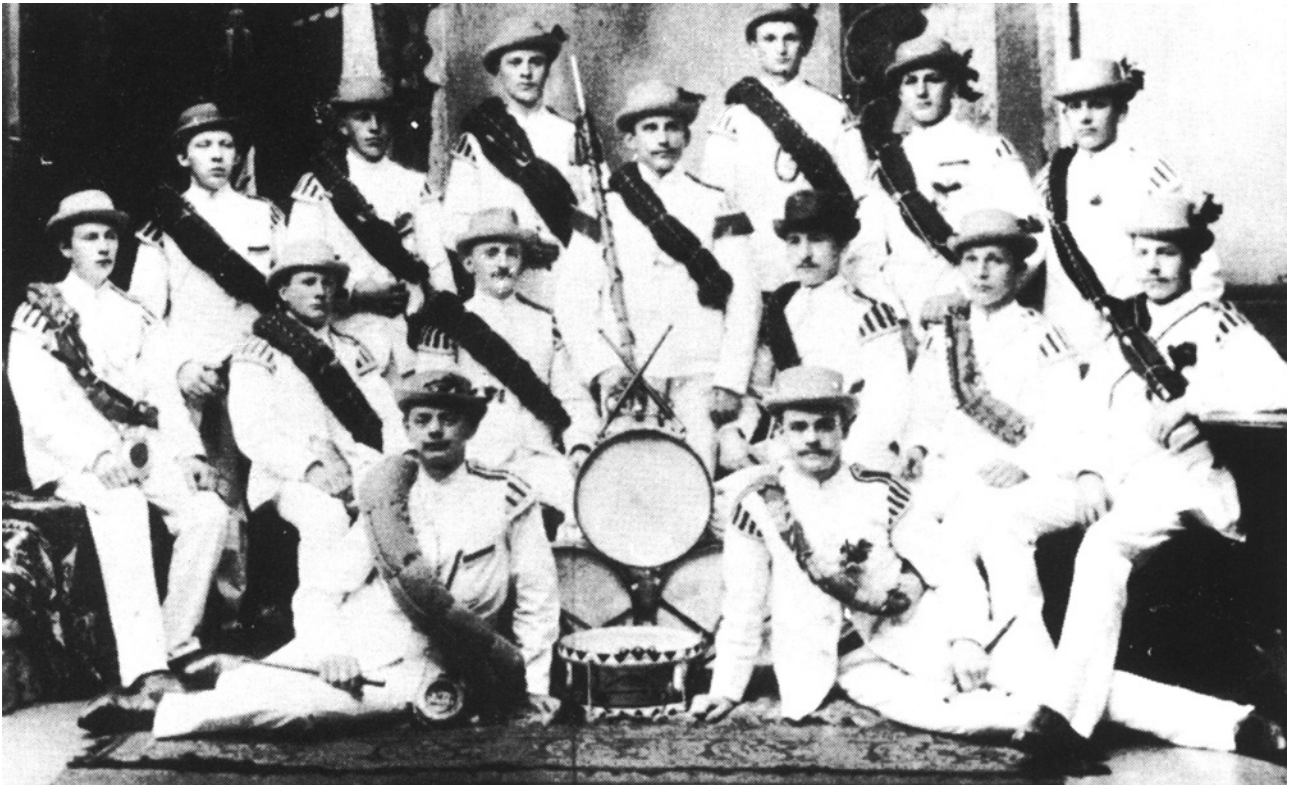
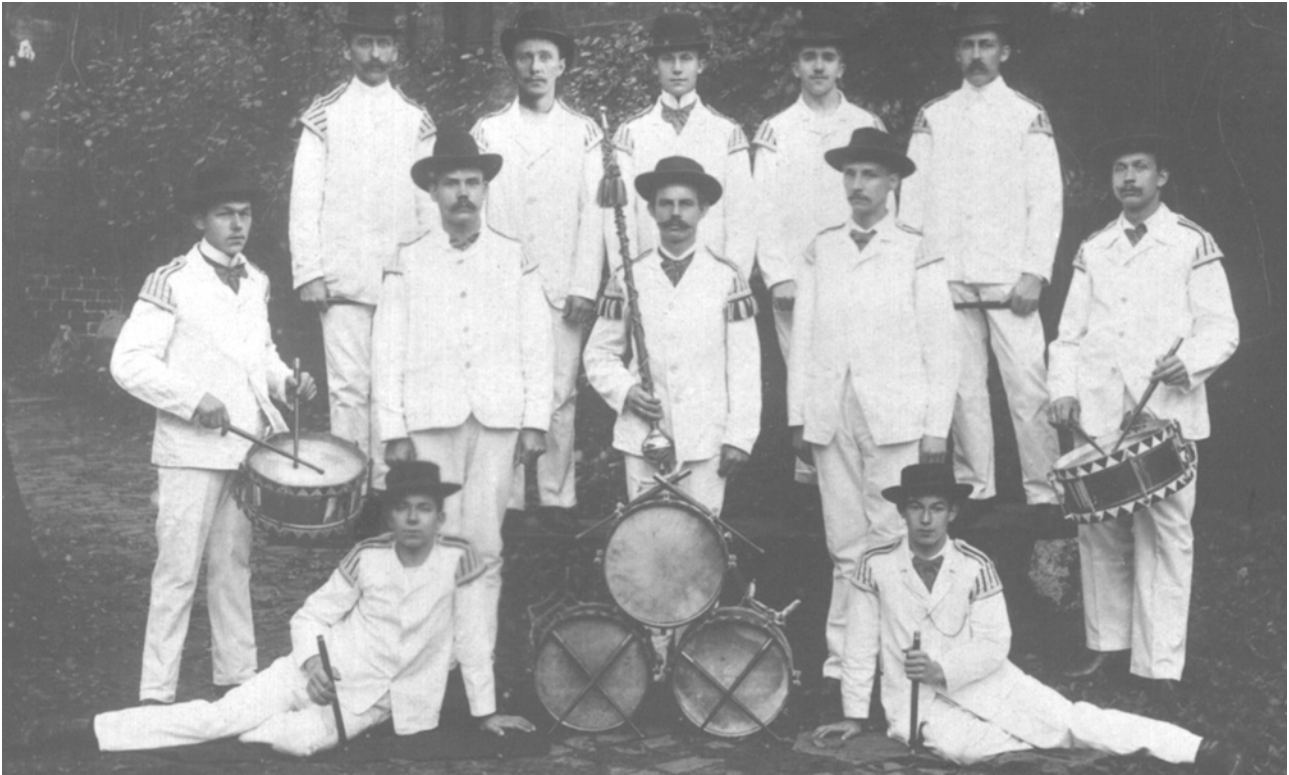


Abbildung von 1898 des Spielmannskorps der Arbeiter-Turnerschaft Lüneburg (Quelle: *Lüneburg - so wie es war*, von Helmuth C.H. Pless, Droste Verlag Düsseldorf, 1979)

- 1899-1911** Das Korps besteht in diesen Jahren durchgehend, hat jedoch nicht immer regelmäßig geprobt. Man spielte die Märsche vor den Ausmärschen jeweils vorher durch.
- 1901** Turnfahrt nach Zollspiecker.
- 1902** Turnfahrt nach Bergedorf.
- 1903** Zehnte Jahresfeier des ATB.
- 1904** Himmelfahrts-Nachttour nach Hitzacker.
- 1905** Turnfahrt nach Winsen.
- 1906** Ausmarsch mit Damen zum Stiftungsfest nach Lindenau – Turnfahrt zum Wilseder Berg in der Lüneburger Heide – Einweihung einer Turnhalle und eines Vereinsheimes in Harburg – Einweihung eines eigenen Sportplatzes in Oedeme.

Abriss über die Vereinsgeschichte

1909-1911 Es sind keine Aktivitäten des Korps bekannt.

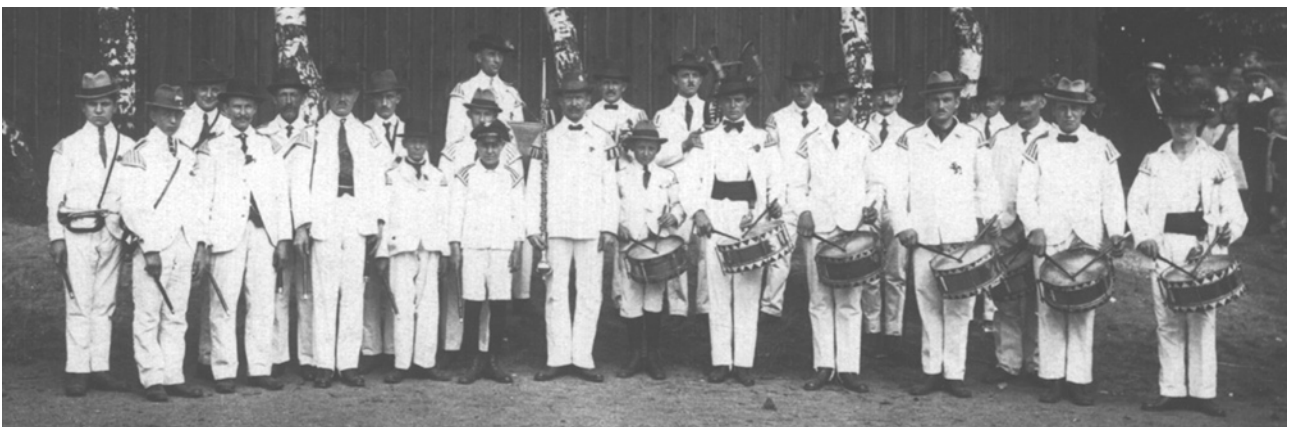


Eine Aufnahme der Arbeiter-Turnerschaft-Lüneburg von 1911

- 1911** Gründung des ersten Schülerspielmannszuges im Herbst.
- 1912** Auflösung des ersten Schülerspielmannszuges im Sommer.
- 1913** Es sind keine Aktivitäten des Korps bekannt.
- 1914-1918** Wegen des 1. Weltkrieges ruht die Tätigkeit im Korps.
- 1919** 24 Mitglieder treten dem neu aufgestellten Spielmannskorps der ATL unter der Leitung von Otto Petersen bei – Turnlehrer Franz Westedt gründet das zweite Knabenkorps.
- 1920** Gründung der Trommler- und Pfeiferkorps-Vereinigung Groß Hamburg, das Trommler- und Pfeiferkorps des ATL wird Mitglied.



Das Foto von 1920 zeigt des Großkorps Hamburg mit 400 Musikern



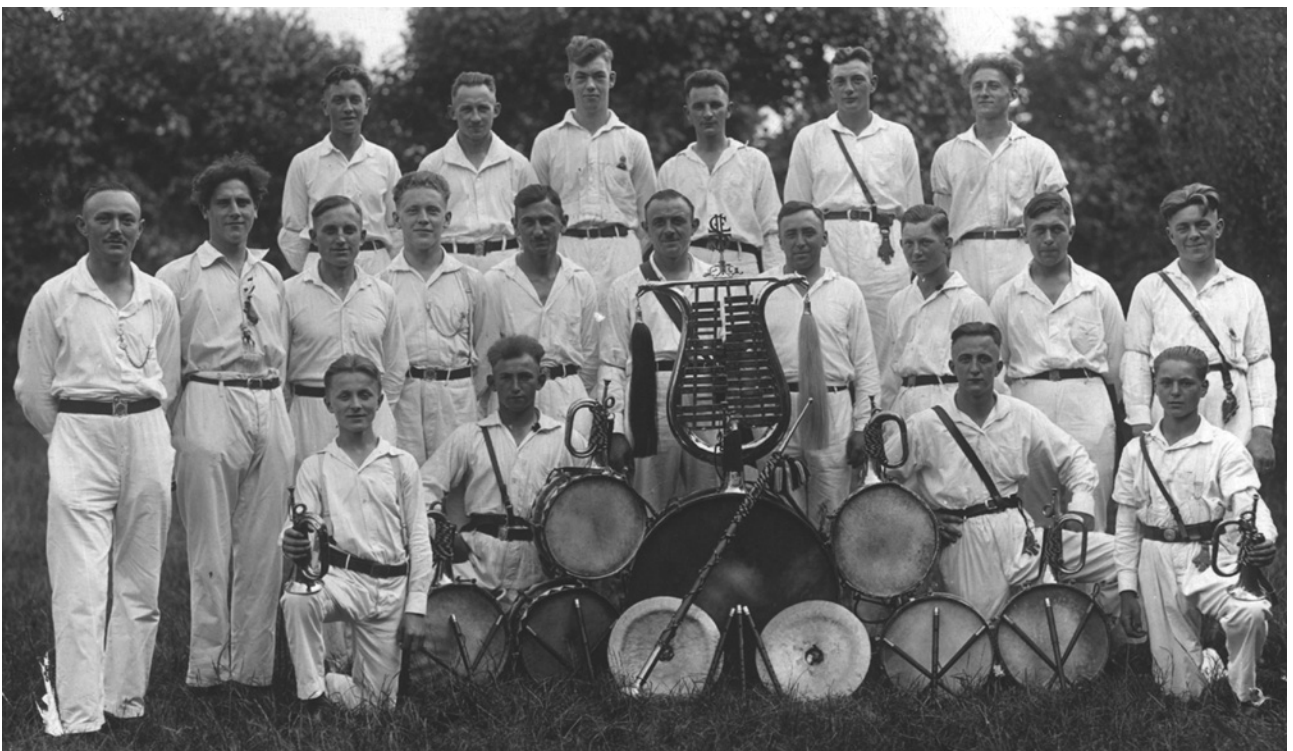
Der Spielmannszug in einer Aufnahme von 1920 vor dem Lüneburger Schützenhaus

- 1921** Das erste Notenbuch für alle Vereine der Vereinigung Groß-Hamburg erscheint.
- 1922** 1. Bundesfest des ATUS in Leipzig: erstmaliges Zusammenspiel von 220 Spielleuten, von denen zwei aus Lüneburg kommen.
- 1923** Treffen der Trommler- und Pfeiferkorps-Vereinigung Groß Hamburg mit 380 Spielleuten auf dem Lüneburger Marktplatz.
- 1924** Das Korps spielt als Gast bei der Fahnenweihe des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold.
- 1925** Erste Arbeiter-Olympiade in Frankfurt/Main: etwa 900 Spielleute nahmen teil, davon vier Lüneburger.
- 1926** 30-jähriges Stiftungsfest des Korps am 19. September – 3400 Spielleute spielen zur Einweihung der Bundesturnschule auf dem Augustusplatz in Leipzig.



Foto des Spielmannskorps von 1926

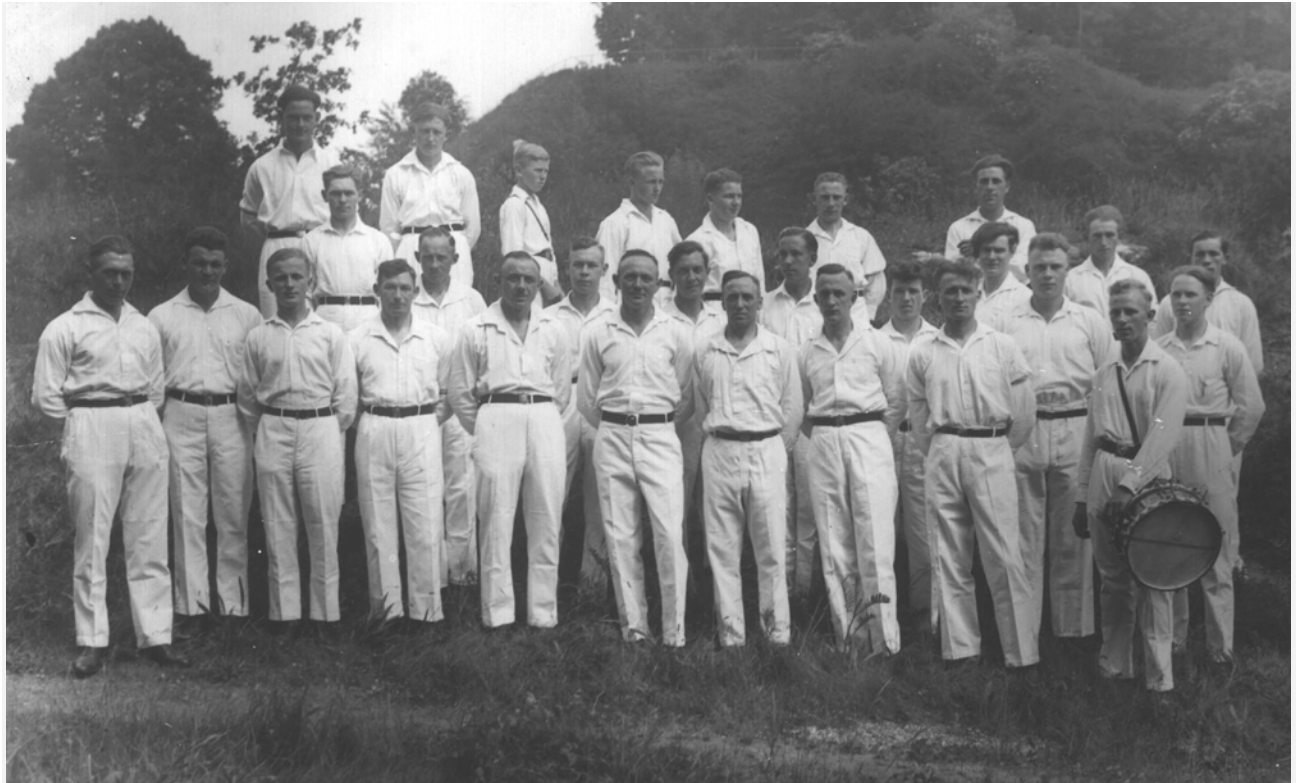
- 1927** Heinrich Waltje übernimmt die Stabführung des Korps.
- 1928** Jährlich 15 bis 20 musikalische Aktivitäten.
- 1929** 3. Schülerzug – 2. Bundesfest des ATUS in Nürnberg.
- 1930** Heinrich Waltje wird zum stellv. Stabführer der Korpsvereinigung Groß Hamburg gewählt.
- 1931** 2. Arbeiterolympiade in Wien.



Abriss über die Vereinsgeschichte

Abbildung des Spielmannskorps von 1928

1932 Höhepunkt der Wirtschaftskrise, die Hälfte der Korpsmitglieder ist arbeitslos. Die Krise wurde durch innige Kameradschaft gemeistert.



Letztes Bild des Spielmannszuges am 15. Mai 1933 vor der Auflösung durch den Nationalsozialismus

- 1933** Verbot des ATUS durch das nationalsozialistische Regime – Übertritt des Korps in den Männerturnverein Lüneburg (MTV).
- 1934-1935** Das Korps besteht noch, es erhält vom MTV Lüneburg aber keine Unterstützung mehr.
- 1936** Das Korps beschließt seine Auflösung zum 27. September.
- 1945** Das Trommler- und Pfeifer-Korps wurde am 7. September von Heinrich Waltje wieder ins Leben gerufen – Erster Einsatz Mitte September auf einem Fest der Lüneburger Schulen.
- 1946** Erster öffentlicher Ausmarsch des Vereins mit Spielleuten mit Genehmigung der Britischen Militärregierung am ersten Ostertag – Am 1. Oktober feiert das Korps sein 50-jähriges Stiftungsfest.
- 1947** Ausbildung des Nachwuchses und Aufbau des Korps – Teilnahme an einer Kundgebung der SPD.
- 1948** Wiedergründung der Trommler- und Pfeiferkorps-Vereinigung Groß Hamburg mit 10 Korps – Das ATL-Korps schließt sich diesem Verband an – Heinrich Waltje wird wieder zum 2. Stabführer der Vereinigung ernannt.



Das Spielmannskorps in Winsen 1951

- 1949** Treffen von 180 Spielleuten der Korpsvereinigung Groß Hamburg auf dem Platz „Am Sande“ in Lüneburg.
- 1950** 1. Niedersächsischen Landesturnfest in Verden. Die Chronik bemerkt: *“Trotz nur 18 Mann waren wir spielmäßig allen anderen voraus“*.
- 1951** Korpstreffen des Hamburger Verbandes in Winsen – Erster Bundeslehrgang des DTB, an dem Bernhard Lühr als Ausbilder an der Trommel mitwirkt – Im Herbst des Jahres wird das vierte Knabenkorps aufgestellt.
- 1952** Heinrich Waltje gibt für kurze Zeit den Stab an Bernhard Lühr ab.



Fastnachtsumzug im Jahr 1952 unter der Stabführung von Bernhard Lühr

- 1953** 1. Deutsches Turnfest nach dem Krieg in Hamburg mit etwa 1800 Spielleuten.
- 1954** Vom 12.-19. September feiert der Verein sein 60-jähriges Bestehen – Heinrich Waltje übergibt nach 28 Jahren den Tambourstab an Friedrich Losch.
- 1955** Landesturnfest in Göttingen.
- 1956** 60-jährigen Bestehen des Trommler- und Pfeiferkorps der ATL: Treffen der Spielleute mit 402 Spielleuten der Vereinigung Hamburg und 187 Spielleuten des Bezirks-Spielmannszuges Lüneburger Heide in Lüneburg.



Das Korps 1954 bei seiner Feierstunde zum 60-jährigen Bestehen auf der Schaubühne in Lüneburg



Das Korps 1955 vor dem Kalkbergjugendheim



Bernhard Lühr 1956 bei der Begrüßung von 400 Spielleuten auf dem Lüneburger Marktplatz

- 1957** Bernhard Lühr legt nach 10-jähriger Arbeit seine Tätigkeit als Leiter des Korps nieder – H. J. Riesche wird neuer Korpsleiter und Stabführer – Landestreffen der Spielleute in Celle.
- 1958** Das 4. Knabenkorps wurde aufgelöst – Konzert im Kurpark Lüneburg vor 1200 Zuhörern – 2. Deutsches Turnfest in München – Austritt aus dem Hamburger Verband.
- 1959** 2. Landestreffen der Turnerspielleute Niedersachsens in Bückeburg; der musikalische Teil des Festabends wird mit großem Erfolg bestritten – Am 1.10. übernimmt Wolfgang Herzog die Korpsleitung und Stabführung.
- 1960** Gründung des „Verein für Leibesübungen e.V. von 1894“ (VfL) – Im Herbst übernimmt Bernhard Lühr wieder die Gesamtleitung des Zuges.
- 1961** Einführung eines Quartett-Flötensatzes – 1. Nordmarktreffen der Turner-Spielleute der Verbände Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein mit ca. 1600 Spielleuten in Salzhausen – Berufung Bernhard Lührs als Lehrwart für das Spielmannswesen in den Bundesausschuß.
- 1962** Der Knabenspielmannszug ist nicht mehr spielfähig – Erstmals als Spielgemeinschaft VfL Lüneburg/MTV Salzhausen spielte das Korps auf dem 3. Landestreffen der Spielleute Niedersachsens in Wilhelmshaven – Reinhold Büsch übernimmt die Aufgabe des Stabführers.

Abriss über die Vereinsgeschichte

- 1963** Das Korps spielt 12 mal in der Öffentlichkeit – Teilnahme am Deutschen Turnfest in Essen mit 13 aktiven und 10 passiven Mitgliedern.
- 1964** Am 1. Oktober übernimmt Rudolf Salfeld die Leitung und die Stabführung des Korps – Die Leitung des 5. Schülerzuges übernimmt Günter Regge.
- 1965** Landesturnfest in Osnabrück – Bernhard Lühr wird als erster Spielmann für seine Arbeit in der Spielmannsbewegung mit dem Ehrenbrief des DTB ausgezeichnet – Im August erscheint erstmalig das Mitteilungsblatt des Spielmannszuges „Der Wirbel“.



Das Korps in Berlin/Tegel 1966

- 1966** Reise zum befreundeten Sportverein Berlin/Tegel – Landestreffen in Wolfenbüttel – 1. Wald und Wiesenrallye (eine Suchfahrt mit Köpfchen) – Bezirkstreffen der Spielleute in Lüneburg mit 16 Spielmannszügen und 500 Musikern aus ganz Norddeutschland aus Anlaß des 70-jährigen Stiftungsfestes des Spielmannszuges.
- 1967** Bezirkstreffen der Spielleute in Schwinde, Stove und Misselhorn – Herbert Waltje übernimmt das Amt des Stabführers.
- 1968** Eine Langspielplatte mit dem Titel „Mit Trommeln, Pfeifen und Trompeten“ wird mit 14 Titeln der Spielgemeinschaft Lüneburg/Salzhausen unter der Leitung von Bernhard Lühr und vom Musikzug Altgandersheim, Ltg. Wilhelm Watermann, bespielt – Teilnahme des Korps am Deutschen Turnfest in Berlin – Erstmals werden Frauen in das Spielmannskorps aufgenommen.



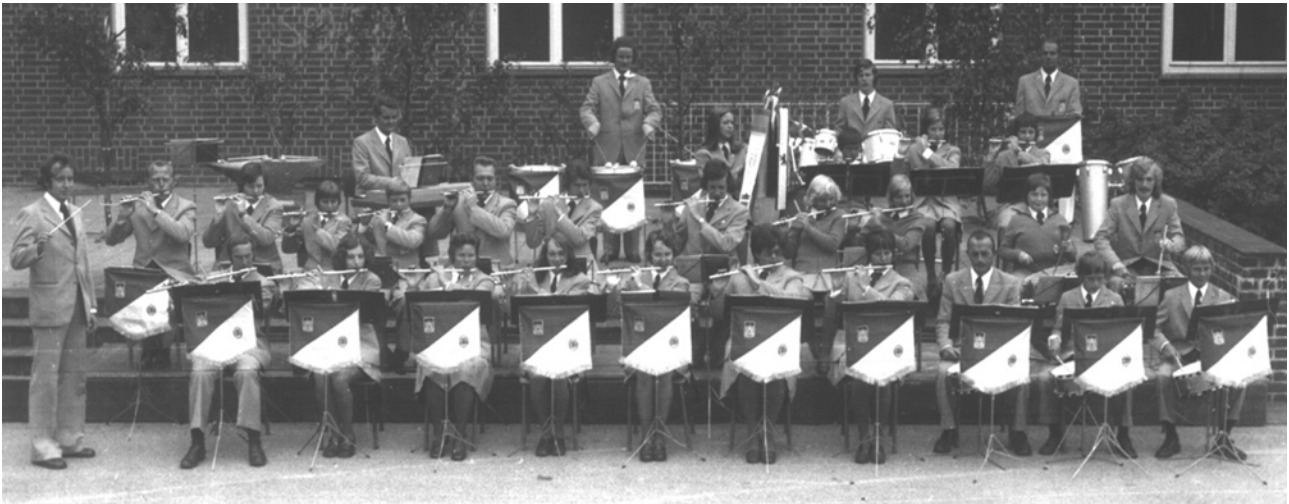
Das Foto zeigt den Spielmannszug 1968 bei einem Sommerkonzert im Lüneburger Kurpark

- 1969** Landesturnfest in Alt-Gandersheim: die Spielgemeinschaft Lüneburg/Salzhausen erreicht beim erstmalig durchgeführten Wertungsspiel die Wertung 1. Rang in der Oberstufe.
- 1970** Niedersächsisches Landesturnfest vom 24.-28. Juni in Lüneburg mit 8000 Sportlern aus 600 Vereinen, begleitet von 49 Musik- und Spielmannszügen – Landesturnfest des Hamburger Turnverbandes am 7. Mai in Pinneberg/Holstein – Am 13.12. stirbt Bernhard Lühr bei einem tragischen Verkehrsunfall.



Die Abbildung zeigt den Spielmannszug beim Wertungsspiel 1970 im Lüneburger Kurhaus

- 1971** Landestreffen der Spielleute Niedersachsens in Liekwegen – Erwin Emcke übernimmt die Aufgabe des Übungsleiters.
- 1972** 75-jähriger Gründungstag des Spielmannszuges –Landestreffen des Hamburger Verbandes in Hamburg-Berne – Dieter Waltje übernimmt für die folgenden 9 Jahre das Amt des Stabführers.
- 1973** Deutsches Turnfest in Stuttgart.
- 1974** Spielgemeinschaft Lüneburg/Salzhausen beim Landesturnfest in Ilsede/Peine.
- 1975** Spielgemeinschaft Lüneburg/Salzhausen beim Niedersächsischen Landesturnfest in Emden.
- 1976** Gau-Kinderturnfest am 19.6. in Lüneburg – Heidetreffen in Misselhorn am 28. und 29. August.
- 1977** 2. Bezirksturn- und Musikfest in Salzhausen.



Das Foto zeigt den Spielmannszug 1975

- 1978** 1. Übungslehrgang auf Burg Sternberg im Extertal/Weserbergland – „Fete des petites Pois de Mamart“ in der Partnerstadt Clamart – Deutsches Turnfest in Hannover.
- 1979** 2. Lehrgang auf Burg Sternberg.
- 1980** 7. Niedersächsisches Landesturnfest in Verden.
- 1981** 85-jähriges Bestehen des Spielmannszuges – Konzert mit dem Blasorchester Oelsburg/Peine im Lüneburger Kurpark.

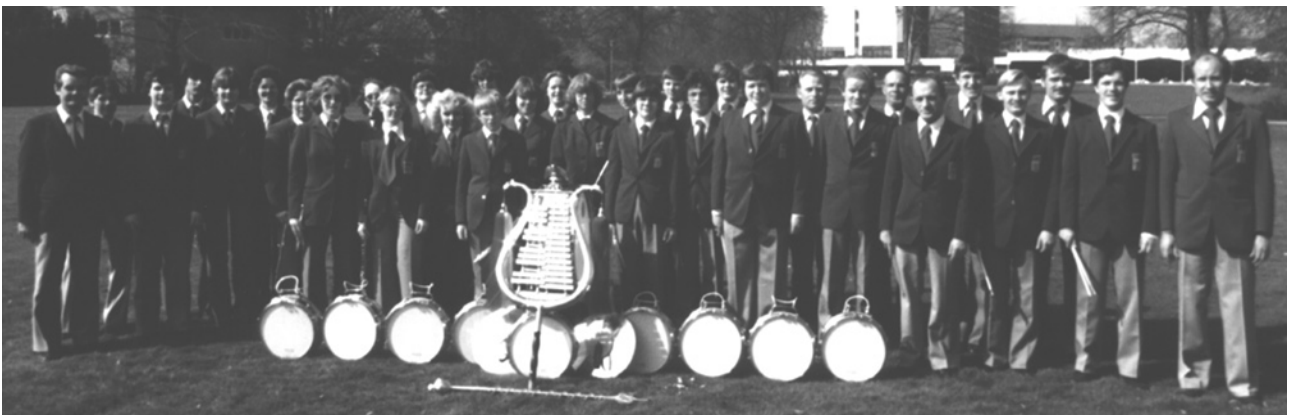


Abbildung des Spielmannszuges im Kurpark Lüneburg 1981

- 1982** Übungsaufenthalt in Hohegeiß/Harz – Landestreffen in Bisingen vom 30.4. bis 2.5. – Besuch vom norwegischen Blasorchester aus Svelvik bei Oslo mit ihrem Drillkorps und dem Jugendblasorchester.
- 1983** Vom 16.06. bis 26.06. Aufenthalt in Svelvik/Norwegen und Teilnahme am Musikfest in Hamar – Teilnahme von fünf Musikern des VfL Lüneburg am Deutschen Turnfest in Frankfurt/Main.

Abriss über die Vereinsgeschichte

- 1984** Wertungsmusizieren des Hamburger Verbandes am 20. Mai – Landestreffen der niedersächsischen Turnerspielleute in Peine – Zweiter Besuch des Norwegischen Blasorchesters aus Svelvik vom 5. bis 10. Juli.
- 1985** Landesturnfest in Salzgitter – Fahrt zur 950-Jahrfeier am 23.9. nach Kulmbach – Zweite Norwegenfahrt des Spielmannszuges nach Svelvik anlässlich der „Svelvik Dagen“.
- 1987** Deutsches Turnfest in Berlin (An- und Abreise per Flugzeug).
- 1988** Mitwirkung bei der großen Spielmannszugparade auf dem Lüneburger Marktplatz anlässlich des Stadtfestes.
- 1989** Teilnahme am Landesturnfest in Hannover – Wattwanderung zur Insel Neuwerk.



Der Spielmannszug auf dem Niedersächsischen Landesturnfest in Hannover; rechts die ATL-Fahne

- 1990** Deutsches Turnfest in Dortmund/Bochum – Mitwirkung des Spielmannszuges beim Tattoo auf dem Sportplatz des MTV Lüneburg anlässlich des Stadtfestes.
- 1991** Dritte Reise des Spielmannszuges zum befreundeten Orchester nach Svelvik/Norwegen.
- 1992** Landestreffen in Lingen.
- 1993** Landesturnfest in Wolfsburg.
- 1994** Deutsches Turnfest in Hamburg – Der VfL Lüneburg wird 100 Jahre alt, der Spielmannszug spielt aus diesem Anlaß – Am 26.11 wird beschlossen, aus dem Spielmannszug VfL Lüneburg das Blasorchester VfL Lüneburg zu bilden – Abteilungsleiter ist weiterhin Rudolf Salfeld,

Abriss über die Vereinsgeschichte

Musikalischer Leiter wird Volker Masemann – Das Mitteilungsblatt der Abteilung mit dem neuen Namen „der Bläser“ wird ins Leben gerufen.



Das neue Blasorchester nach seiner Aufstellung 1995

- 1995** Der letzte Einsatz des Spielmannszuges am 20. Januar – Erste Konzerte des Blasorchesters zur Weihnachtszeit.
- 1996** 100-jähriges Jubiläum des Blasorchesters unter dem Motto „100 Jahre Musiktradition im VfL Lüneburg“
- 1997** Eröffnungskonzert beim Lüneburger Stadtfest – Einweihung des Anna-Vogeley-Heims in Lüneburg.
- 1998** Deutsches Turnfest in München – Internationales Militärkapellen-Musikfest *Lüneburg Tattoo* im Sportpark Lüneburg – Konzertreise nach Svelvik (Norwegen).



Konzertreise nach Svelvik (Norwegen)

- 1999** Die Internetseite „www.blasorchester-vfl-lueneburg.de“ geht online – die Erweiterung des Stadl wird eingeweiht.

Abriss über die Vereinsgeschichte

- 2000** Orchesterreise nach Viborg (DK) – Nationalhymnen bei der Faustball DM Senioren – Bahnhoffest in Lüneburg.
- 2001** Auftritt auf der großen Bühne beim Stadtfest in Lüneburg – Auftritt beim Hamburger BRASSGIPFEL – Wegen des Terroranschlags am 9. September 2001 werden viele Auftritte/Konzerte abgesagt.
- 2002** Matthias Böke übernimmt die Leitung der Abteilung Blasorchester von Rudolf Salfeld – erstes Jahreskonzert mit der „Harmonie de Clamart“.



Konzertreise nach Clamart (Frankreich)

- 2003** Orchesterreise nach Clamart – Rudolf Salfeld wird die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.
- 2004** Die Mitglieder des ersten Jugendorchesters wechseln in das Hauptorchester – die erste CD „2004“ wird veröffentlicht; das Orchester erhält ein neues Logo.
- 2005** Orchesterreise nach Svelvik/Norwegen mit Konzert zum 80-jährigen Jubiläum des SMK.
- 2006** Die Mitglieder des zweiten Jugendorchesters wechseln in das Hauptorchester.
- 2007** Das Landesmusikfest des NTB mit 900 Musikern findet aus Anlass der 111-Jahrfeier in Lüneburg statt: Serenade auf dem Marktplatz, Platzkonzerte in der Lüneburger Innenstadt, Jubiläumskonzert im Fürstensaal des Lüneburger Rathauses – Besuch des Musikkorps/Norwegen: Aus Anlass der 25-jährigen Freundschaft zwischen Svelvik Musikkorps/Norwegen und Blasorchester Lüneburg und des 111-jährigen Geburtstages fand

Abriss über die Vereinsgeschichte

am 16.09.2007 ein Galakonzert im Theater Lüneburg statt – Rudi Salfeld wird die Ehrennadel in Gold mit Diamant verbunden mit Ehrenbrief verliehen.



Jubiläumskonzert im Fürstensaal des Lüneburger Rathauses

- 2008** Teilnahme am Landesturnfestes in Braunschweig: Janina Jürs und Shanice Waltje erreichten beim Wertungsmusizieren in der Kategorie 2 mit dem Musikvortrag „Rondo Romantico“ und „Unkown Melody“ das Prädikat gut – am 7. Juni 2008 wird dem Blasorchester des VfL Lüneburg vom Oberbürgermeister der Hansestadt Lüneburg Ulrich Mädge die Bezeichnung Stadtorchester Lüneburg verliehen – Benefizplatzkonzert zum Spendenlauf in Bardowick – Vorweihnachtliches Konzert in der Michaeliskirche Lüneburg.
- 2009** Probewochenende des Jugend- und Ausbildungsorchester im „Schloss Noer“ – Musikfest der Kontaktstelle Musik im Landkreis Lüneburg – Musikfestival „100 Jahre Steller Musikanten“ – Festumzug zur 800 Jahrfeier und anschließendem Platzkonzert in Bleckede – Volker Masemann wird die Ehrennadel in Gold für 30 Jahre aktive Tätigkeit zur Förderung der Musik verliehen.
- 2010** Besuch der Stadtkapelle Kulmbach – gemeinsames Benefizkonzert in der Konzertmuschel im Kurpark zu Gunsten des SOS-Hof Bockum.
- 2011** Übernahme der Musiker aus dem Neuen Blasorchester Deutsch Evern – das Orchester spielt bei der Hochzeit am 9. Juli 2011 von Christina und Marco Roß – Dieter Waltje wird die Ehrennadel in Gold mit Diamant verbunden mit einem Ehrenbrief für 50 Jahre aktive Tätigkeit zur Förderung der Musik verliehen.
- 2012** 32. Internationalen Hansetag in Lüneburg – Benefizkonzert zugunsten der Sportstiftung Lüneburg.

Abriss über die Vereinsgeschichte

- 2013** Der Probenraum „Das Stadl“ brennt am 13. Januar, Gebäude, Instrumente und Noten werden zerstört – Konzertreise nach Kulmbach mit einem Benefizkonzert – Konzert mit dem Shanty-Chor in der Konzertmuschel im Kurpark Lüneburg – 2. Festival der Blasmusik in Stelle.



Das „Stadl“ ist ausgebrannt; Instrumente, Noten und Uniformen werden zerstört

- 2014** Benefizkonzert in der St. Stephanus-Gemeinde zugunsten der Entwicklungshilfe – Konzert zu 150 Jahre Feuerwehr Lüneburg – Benefizkonzert der Schützengilde Uelzen zu Gunsten des Kinderschutzbundes – Besuch der Stadtkapelle Kulmbach während des Sülzmeisterfestes – Gründung des Vereins Stadtorchester Lüneburg e.V.
- 2015** Erste Mitgliederversammlung nach der Gründung zum eingetragenen Verein – Benefizkonzert der Uelzener Schützengilde zu Gunsten des Kinderschutzbundes.
- 2016** Orchesterreise nach Kulmbach anlässlich der 165. Jahrfeier der Stadtkapelle Kulmbach – Ehrung für Volker Masemann: 20 Jahre Dirigent des Stadtorchesters Lüneburg.



Abriss über die Vereinsgeschichte

80 Musiker aus Lüneburg und Svelvik auf der Bühne im Libeskind-Bau der Leuphana Universität Lüneburg

- 2017** Angebot von Blockflötenunterricht für Kinder in der Grundschule Wendisch Evern – Besuch der Svelvik Musikkorps aus Norwegen, Konzert beider Orchester im Audimax der Leuphana Universität Lüneburg, Festumzug der 15. Lüneburger Sülfmeistertage.
- 2018** einige Orchester-interne Feiern – Adventskonzerte.
- 2019** Verleihung der Pro-Musica-Plakette im Fürstensaal des Rathause Lüneburg durch Oberbürgermeister Mädge mit Besuch unserer Freunde von der Stadtkapelle Kulmbach - Jahreskonzert im Kurhaus Bad Bevensen zusammen mit Stadtkapelle Kulmbach – Adventskonzerte.



MUSIKUSS im Audimax der Leuphana Universität Lüneburg

- 2020** Teilnahme am MUSIKUSS (Festival der Musikkultur im Landkreis Lüneburg) - danach Corona.
- 2021** Stillstand durch Corona.
- 2022** Sommerkonzert in der Konzertmuschel des Kurpark Lüneburg zusammen mit den Heidepiraten - Adventskonzerte.
- 2023** Teilnahme am Nordwestdeutschen Schützenfest - Zapfenstreich in Kirchzellern (900 Jahre Kirchzellern) - Sommerkonzert in der Konzertmuschel im Kurpark Lüneburg – Adventskonzerte.



- 2024** Frühlingskonzert in der Konzertmuschel im Kurpark Lüneburg (Muttertag) - Benefizkonzert St. Stephanus - Adventskonzerte.
- 2025** „Musik im Park“ in der Konzertmuschel des Kurpark Lüneburg (Muttertag) zusammen mit den Heidepiraten und Sopraninis - 30 Jahre Blasorchester: Jubiläumskonzert im Audimax der Leuphana Universität Lüneburg gemeinsam mit der Stadtkapelle Kulmbach.